

Comics



Was ist das?

Nach einer Definition, die vom amerikanischen Comic-Künstler Scott McCloud stammt, sind Comics bildliche oder andere Zeichen, die zu räumlichen Sequenzen angeordnet sind, die Informationen vermitteln und eine ästhetische Wirkung beim Betrachter erzeugen sollen.

Wann gab es die ersten Comics?

Die Ursprünge des Comics liegen laut der Definition von McCloud in der Antike. Im Grab des Manna befanden sich vor ca. 3 400 Jahren Malereien, die in einer bestimmten Reihenfolge angeordnet waren und den Vorgang der Ernte und Verarbeitung von Getreide in bildlicher Darstellung beschreiben. Mit dem heutigen Comic verwandte Darstellungen aus früherer Zeit waren auch japanische Tuschemalereien.

Welche Comicarten gibt es eigentlich?

Es gibt verschiedenste Arten von Comics. Hier zwei Beispielarten von Comics, die einen kleinen Einblick in die Comicarten-Vielfalt geben sollen:

Manga (jap.: zwangloses, ungezügelter Bild): Diese Art des Comics stammt aus Japan. Der Begriff wurde zunächst nur für aus Japan stammende Comics verwendet, ist aber heute auch in anderen Ländern, wie zum Beispiel Deutschland gebräuchlich, da auch hierzulande Comics erscheinen, die sich am Stil ihres japanischen Vorläufers orientieren. Demnach gibt es also auch Mangas, die von deutschsprachigen Autoren gezeichnet und veröffentlicht wurden. Einige wurden aber auch unter ihrem Originalautor veröffentlicht und in die deutsche Sprache übersetzt. Mangas werden nach japanischer Tradition von hinten nach vorn und von rechts nach links gelesen. Ein bekanntes Beispiel ist das Manga "Dragonball Z", welches von Akira Toriyama gezeichnet wurde.

Alternative Comics: Dieser Begriff bezeichnet eine Reihe von Comics, die oft für Leser im Erwachsenenalter geeignet und in ihrer Form experimentell sind. Es gibt sie seit 1980 und sie stammen für gewöhnlich von einem einzelnen Autor. In welchem Stil sie gezeichnet sind und welches Thema sie umfassen, entscheidet nicht der Autor selbst, sondern in den meisten Fällen der Verlag, in dem das fertige Werk dann erscheint. Wann er das Comic für fertig hält, kann der Autor frei entscheiden. Alternative Comics bauen auf dem Vorbild der Underground Comics auf und werden in einer kleinen Stückzahl an spezielles Publikum vertrieben.

Welche Zielgruppen wollen Comiczeichner ansprechen?

Es gibt eine Vielzahl von Comicarten und genau so vielfältig ist die Leserschaft, die mit den einzelnen Comicarten angesprochen werden sollen. Alternative Comics zum Beispiel, sprechen gezielt Leute im Erwachsenenalter an, es gibt aber auch Mangas, die alle Altersgruppen ansprechen. Natürlich gibt es auch Comics, die man vom Kindesalter an bis hin zum Erwachsenenalter gern liest. Hierzu gehören zum Beispiel die Abenteuer von Donald Duck und Co, welche für jede Altersklasse geeignet sind.

Welche Art des Comics bevorzuge ich selbst?

Wie auch in vielen anderen Bereichen des Lebens, ist es oft hilfreich, sich von anderen die eigene Meinung zunutzen zu machen, gerade wenn man sich in einem Bereich vielleicht noch nicht so auskennt oder sich eventuell für das gleiche Thema interessiert. Deshalb möchte ich hier meinen persönlichen Favoriten der Comics vorstellen. Ich selbst bevorzuge Mangas, da ich mich auch sonst in Sachen Essen und Musik beispielsweise für Japan interessiere. Mein Lieblings-Manga möchte ich euch demnach als kleinen Liebhabertipp ans Herz legen. Es handelt sich um den Manga "Chobits", welcher von einem Zeichner namens Clamp gemacht wurde. In dem Manga geht es um den Jungen Hideki Motosuwa, der vom Land zum Studieren nach Tokyo geht und schon bei seiner Ankunft eine interessante Entdeckung macht. Aber mehr wird nicht verraten. Seht selbst!

Patricia Rosen